

Griechen ohne Hilfe von außen

Der Prozeß gegen die griechische Widerstandsgruppe „Demokratische Verteidigung“, der gegenwärtig in Athen stattfindet, entwickle sich durch das Beulenwerden der Foltermethoden zu einem Prozeß gegen das Obristenregime, findet die Mailänder Tageszeitung *Il Giorno* (linke Mitte), aber die Griechen seien nicht in der Lage, diesen Polizeistaat zu stürzen:

*Siedl.
deutsche
Zeitung
2/4/70*

„Die Lösung, wie immer in solchen Fällen, müßte von außerhalb kommen. Es würde beispielsweise genügen, wenn die USA ihre wirtschaftliche und militärische Hilfe einstellten, um der Junta ernsthafte Schwierigkeiten zu bereiten. Doch die USA tun das nicht, weil sie Angst haben, daß Griechenland aus der NATO austritt und damit die südliche Flanke der Allianz geschwächt wird. In ihrem Verhalten werden sie noch ermutigt durch die Skrupellosigkeit der Sowjetunion, die seit einiger Zeit ihre freundlichen Gesten gegenüber Athen vermehrt... die Unsicherheit besteht übrigens nicht nur bei den USA. Als der Europarat im vergangenen Dezember den Ausschluß Griechenlands beschließen sollte, war Frankreich dagegen, Deutschland und Großbritannien zögerten lange. Alle waren erleichtert, als die Obristen von sich aus austraten.“